

Impuls zum 2. Fastensonntag

“Gott ist für uns”

Schwestern und Brüder!

Ist Gott für uns,
wer ist dann gegen uns?

Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont,
sondern ihn für uns alle hingegeben –
wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Wer kann die Auserwählten Gottes anklagen?

Gott ist es, der gerecht macht.

Wer kann sie verurteilen?

Christus Jesus, der gestorben ist,
mehr noch: der auferweckt worden ist,
er sitzt zur Rechten Gottes
und tritt für uns ein.

(Röm 8, 31b–34)

In der zweiten Lesung des heutigen Fastensonntags hören wir von Paulus

die ermutigende Zusage “Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns?”.

Diese Zusage trägt uns durch diese Fastenzeit, durch das Leiden und

Sterben Jesu, ja, sie trägt uns durch unser ganzes Leben.